

GIPFELTREFFEN IN JERUSALEM

VON STEVEN BENNETT



JERUSALEM SUMMIT

200 Theologen, Pastoren und christliche Leiter aus über 30 Nationen sowie rund 3.000 Online-Teilnehmer trafen sich Mitte Juni zum Jerusalem Summit der ICEJ. Einer der bewegendsten und hoffnungsvollsten Momente war die Vorstellung der „Jerusalem Affirmation of the Nicene Faith“ – eine Vertiefung des Nizänischen Glaubensbekenntnisses.

Dieses in Jerusalem vorgestellte erneuerte Glaubensbekenntnis wurde von jüdisch-messianischen und christlichen Theologen und Kirchenleitern aus verschiedenen Nationen erarbeitet.

Die sieben zentralen Inhalte des Jerusalemer Glaubensbekenntnisses:

1. KEIN ERSATZ, SONDERN ERGÄNZUNG

Es versteht sich nicht als Ersatz für das historische Nizänische Glaubensbekenntnis, sondern als dessen Ergänzung und Vertiefung.

2. DIE EINHEIT GOTTES IN DER GESAMTEN HEILS- GESCHICHTE

Das Bekenntnis bekräftigt, dass der in Christus offenbarte Gott derselbe Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs ist – der Gott Israels, der Seine Verheißungen durch alle Generationen hindurch treu erfüllt.

3. DIE JÜDISCHE IDENTITÄT JESU

Jesus wird ausdrücklich als der verheißene jüdische Messias, der Sohn Abrahams und der Sohn Davids bekannt. Seine jüdische Identität steht im Zentrum der biblischen Heilsgeschichte.

4. DAS EINHEITLICHE ZEUGNIS DER HEILIGEN SCHRIFT

Die Hebräischen Schriften werden als ein durchgehendes Zeugnis verstanden, das von Anfang an auf den Messias hinweist und in Jesus seine Erfüllung findet.

5. GOTTES FORTDAUERNDE HEILSABSICHTEN FÜR ISRAEL

Das Bekenntnis bekräftigt, dass Gottes Heilsabsichten für Israel weiterhin Teil der biblischen Geschichte sind und Seine Bundestreue gegenüber dem jüdischen Volk Bestand hat. Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs hat Seine Verheißungen nicht zurückgenommen. Er hat sie nicht relativiert. Er hat sie nicht ersetzt.

6. DIE EINHEIT VON JUDEN UND HEIDEN IN CHRISTUS

In Anlehnung an Epheser 2 wird die Gemeinde als eine Gemeinschaft beschrieben, in der Juden und Heiden in Christus versöhnt und zu „einem neuen Menschen“ zusammengeführt werden. Die Erklärung feiert die Einheit von Juden und Heiden in Christus und erinnert zugleich daran, dass die Gemeinde durch die Bündnisse, Verheißungen und Schriften Israels mit Gottes Heilsgeschichte verbunden ist.

Steven Bennett (li.), Obmann der ICEJ Österreich, Jürgen Bühler (Mitte), Präsident der ICEJ, Jerusalem, und Steve Maltz, messianischer Autor. Abschlussabend des Jerusalem Summit im Außenministerium in Jerusalem.

7. DIE NATIONEN ALS TEILHABER AN ISRAELS VERHEISSUNGEN

Unter Bezug auf Römer 11 erinnert die Erklärung daran, dass die Nationen durch den Glauben in den edlen Ölbaum Israel eingepfropft wurden und Anteil an den Bündnissen und Verheißungen haben, die Gott durch Israel gegeben hat.

NEUER RUF Für viele Teilnehmer war dies ein Moment großer geistlicher Klarheit und Erneuerung. Viele hatten den Eindruck, Zeugen eines bedeutsamen Augenblicks geworden zu sein – eines neuen Rufes an die Kirche, die Fülle ihres biblischen Erbes anzunehmen und die jüdischen Wurzeln des christlichen Glaubens neu zu entdecken.

Vielleicht ist genau das die Botschaft unserer Zeit: Die Kirche ist nicht zu einem neuen Glauben gerufen, sondern zu einer erneuerten Sicht auf den einen, unveränderlichen Gott und auf die Geschichte, die Er selbst geschrieben hat und weiterhin schreibt.

Das Jerusalemer Glaubensbekenntnis ist auch eine klare Botschaft gegen antijüdische Lehren und die bis heute in vielen Kirchen gegenwärtige antisemitische Ersatztheologie.

Der Gott Israels ist mit Seiner Geschichte noch nicht am Ende. ☺

GLAUBENSBEKENNTNIS

Liebe Leser, mehr zum Jerusalem Summit lesen Sie auf Seite 28 + 29. Außerdem werden wir in einer Sonderveröffentlichung ausführlicher über das Gipfeltreffen und das Jerusalemer Glaubensbekenntnis berichten.



Das Jerusalemer Glaubensbekenntnis

basierend auf dem Nizänischen Glaubensbekenntnis aus dem Jahr 325 n.Chr. Alle Ergänzungen sind farblich unterlegt. Nicht farblich unterlegte Verse entsprechen dem ursprünglichen Glaubensbekenntnis.

WIR GLAUBEN AN DEN EINEN GOTT,
DEN VATER,
DEN ALLMÄCHTIGEN,
DER ALLES GESCHAFFEN HAT,
HIMMEL UND ERDE,
DIE SICHTBARE UND DIE UNSICHTBARE WELT.

Er ist der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs ¹, der HERR, der Gott Israels. ²

UND AN DEN EINEN HERRN JESUS CHRISTUS,

den verheißenen Messias, ³

GOTTES EINGEBORENEN SOHN,
AUS DEM VATER GEBOREN VOR ALLER ZEIT:
GOTT VON GOTT,
LICHT VOM LICHT,
WAHRER GOTT VOM WAHREN GOTT,
GEZEUGT, NICHT GESCHAFFEN,
EINES WESENS MIT DEM VATER;
DURCH IHN IST ALLES GESCHAFFEN;

von ihm zeugen Mose, die Propheten und alle heiligen hebräischen Schriften. ⁴

FÜR UNS MENSCHEN UND ZU UNSEREM HEIL IST ER VOM HIMMEL GEKOMMEN,

zuerst den Juden und auch den Heiden; ⁵

HAT FLEISCH ANGENOMMEN DURCH DEN HEILIGEN GEIST
VON DER JUNGFAU MARIA UND IST MENSCH GEWORDEN.

Er ist der Sohn Abrahams und Davids nach dem Fleisch, ⁶

ein Licht, das den Heiden Offenbarung bringt,

und die Herrlichkeit seines Volkes Israel. ⁷

ER WURDE FÜR UNS GEKREUZIGT UNTER PONTIUS PILATUS,
HAT GELITTEN UND IST BEGRABEN WORDEN,
IST AM DRITTEN TAGE AUFERSTANDEN NACH DER SCHRIFT
UND AUFGEFAHREN IN DEN HIMMEL.
ER SITZT ZUR RECHTEN DES VATERS,

als Löwe aus dem Stamm Juda,

als Wurzel und Nachkomme von David. ⁸

UND WIRD WIEDERKOMMEN IN HERRLICHKEIT,
ZU RICHTEN DIE LEBENDEN UND DIE TOTEN;
SEINER HERRSCHAFT WIRD KEIN ENDE SEIN.
WIR GLAUBEN AN DEN HEILIGEN GEIST,
DER HERR IST UND LEBENDIG MACHT,
DER AUS DEM VATER UND DEM SOHN HERVORGEHT,
DER MIT DEM VATER UND DEM SOHN ANGEKETET UND VERHERRLICHT WIRD,
DER GESPROCHEN HAT DURCH DIE PROPHETEN,
UND DIE EINE, HEILIGE, CHRISTLICHE UND APOSTOLISCHE KIRCHE,

in der Jude und Heide als neuer Mensch

in einem Leib und einem Geist durch Christus

mit Gott versöhnt werden ⁹

und in der die Völker,

die durch den Glauben in den edlen Ölbaum Israel eingepflanzt wurden

an den Bündnissen und Versprechen teilhaben, die Israel gegeben wurden. ¹⁰

WIR BEKENNEN DIE EINE TAUFE ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN.
WIR ERWARTEN DIE AUFERSTEHUNG DER TOTEN
UND DAS LEBEN IN DER KOMMENDEN WELT.

AMEN.

¹ 2. Mose 3,16
Matthäus 22,32
Apostelgeschichte 3,13

² 2. Mose 24,10
Psalm 68,8
Lukas 1,68
Apostelgeschichte 13,17

³ Psalm 2,2
Daniel 9,25-26
Mika 5,2
Johannes 1,41, 4,25
Römer 9,4-5, 15,8

⁴ Deuteronomium 18,15
Psalm 2,7
Daniel 7,13-14
Lukas 1,68-70, 24,25-27
Römer 1,1-3

⁵ Römer 1,16

⁶ Matthäus 1,1-17, 22,42
Lukas 1,32
Römer 1,1-3
2. Timotheus 2,8

⁷ Jesaja 49,6
Lukas 2,32
Apostelgeschichte 13,47

⁸ Offenbarung 5,5, 22,16

⁹ Epheser 2,15

¹⁰ Römer 11,16-24
Epheser 2,19-20